

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XVII
<b>Einleitung</b> .....	1
<b>ERSTER TEIL</b> .....	4
<b>Das Beteiligungssystem des deutschen und türkischen Strafrechts</b> .....	4
A. Die unterschiedlichen Beteiligungssysteme .....	4
I. Das Einheitstätersystem .....	5
1. Der <i>extensive</i> Täterbegriff als Grundlage des Einheitstätersystems ....	6
2. Erscheinungsformen des Einheitstätersystems .....	7
a) Das formale Einheitstätersystem .....	7
b) Das funktionale Einheitstätersystem .....	7
3. Strafzumessung beim Einheitstätersystem:	
<i>einheitliche Strafdrohung</i> .....	8
4. Kritik am Einheitstätersystem .....	9
II. Das dualistische Beteiligungssystem .....	10
1. Der <i>restriktive</i> Täterbegriff als Grundlage des dualistischen	
Beteiligungssystems .....	11
2. Die Akzessorietät der Teilnahme .....	11
a) Die qualitative Akzessorietät .....	12
b) Die quantitative Akzessorietät .....	13
3. Strafzumessung beim dualistischen Beteiligungssystem:	
<i>akzessorische Strafdrohung</i> .....	13
4. Kritik am dualistischen Beteiligungssystem .....	13
B. Die deutschen und türkischen Beteiligungssysteme .....	15
I. Das deutsche Beteiligungssystem .....	15
1. Historischer Überblick .....	15
2. Die gesetzlichen Beteiligungsregelungen im deutschen Strafrecht ...	16

a) Vor der Strafrechtsreform vom 1.1.1975 .....	16
aa) Die gesetzlichen Regelungen der Beteiligungsformen .....	16
bb) Die Akzessorietät der Teilnahme .....	17
b) Nach der Strafrechtsreform vom 1.1.1975 .....	19
aa) Die gesetzlichen Regelungen der Beteiligungsformen .....	19
bb) Der <i>restriktive</i> Täterbegriff als Grundlage des deutschen Beteiligungssystems .....	20
cc) Die limitierte Akzessorietät .....	21
dd) Die Strafzumessung: <i>akzessorische Strafdrohung</i> .....	24
3. Anwendungsbereiche des Einheitstätersystems	
im deutschen Strafrecht .....	25
a) Die Einheitstäterschaft im Fährlässigkeitsbereich .....	25
b) Das deutsche Ordnungswidrigkeitsgesetz (dOWiG) und die Einheitstäterschaft .....	26
c) Tendenzen zur Einheitstäterschaft im deutschen Strafrecht .....	27
II. Das türkische Beteiligungssystem .....	28
1. Historischer Überblick .....	28
a) Zeit vor der Annahme des Islams (220 v. Chr. - ca. 940 n. Chr.) ...	28
b) Zeit nach der Annahme des Islams (ca. 940 - 1926) .....	30
aa) Allgemeines zum islamischen Recht .....	30
bb) Die islamischen Rechtsschulen (738 - 960) .....	32
cc) Gewohnheitsrecht im osmanischen Reich .....	32
dd) Die Delikte und Strafen im islamischen Strafrecht .....	33
ee) Die Beteiligung mehrerer an einer Straftat nach dem islamisch-osmanischen Strafrecht .....	35
2. Die gesetzlichen Beteiligungsregelungen im türkischen Strafrecht seit der Gründung der Republik Türkei .....	40
a) Im türkischen Strafgesetzbuch von 1926 .....	40
aa) Die gesetzlichen Regelungen der Beteiligungsformen (§§ 64, 65 a. F. tStGB) .....	40
bb) Das Akzessorietätsprinzip im tStGB von 1926 .....	44
b) Im geltenden türkischen Strafgesetzbuch von 2004 (§§ 37 - 39 tStGB) .....	45
aa) Die gesetzlichen Regelungen der Beteiligungsformen .....	45

bb) Der <i>restriktive</i> Täterbegriff als Grundlage des türkischen Beteiligungssystems .....	47
cc) Die limitierte Akzessorietät: <i>Bağlılık Kuralı</i> (§ 40 tStGB) .....	48
Exkurs: Die Einordnung der Rechtfertigungsgründe im tStGB .....	50
dd) Die Strafzumessung: <i>akzessorische Strafdrohung</i> .....	52
3. Anwendungsbereiche des Einheitstätersystems	
im türkischen Strafrecht .....	52
a) Die Fährlässigkeitsdelikte ( <i>Taksirli Suçlar</i> ) und die Einheitstäterschaft .....	52
aa) Im türkischen Strafgesetzbuch von 1926 .....	52
bb) Im türkischen Strafgesetzbuch von 2004 (§ 22 V u. § 40 I tStGB) .....	55
b) Das türkische Ordnungswidrigkeitsgesetz (tOWiG) ( <i>Kabahatler Kanunu</i> ) und die Einheitstäterschaft .....	57
III. Zwischenfazit .....	59
C. Die Abgrenzung der Beteiligungsformen im deutschen und türkischen Strafrecht .....	61
I. Abgrenzung der Beteiligungsformen bei Begehungsdelikten .....	61
1. Abgrenzung der Beteiligungsformen bei Begehungsdelikten im deutschen Strafrecht .....	61
a) Die formal-objektive Theorie .....	61
b) Die subjektiven Abgrenzungstheorien .....	64
aa) Die Dolustheorie .....	65
bb) Die Interessentheorie .....	65
c) Die materiell-objektive Tatherrschaftslehre .....	68
d) Die Abgrenzung nach der deutschen Rechtsprechung .....	70
aa) Die Rechtsprechung des Reichsgerichts .....	70
bb) Die Rechtsprechung des BGH .....	71
cc) Die jüngere Rechtsprechung des BGH .....	73
2. Abgrenzung der Beteiligungsformen bei Begehungsdelikten im türkischen Strafrecht .....	76
a) Die Abgrenzung nach der türkischen Gesetzgebung und der türkischen Strafrechtsliteratur .....	76

b) Die Abgrenzung nach der türkischen Rechtsprechung .....	81
aa) In der Zeit des türkischen Strafgesetzbuchs von 1926 .....	81
bb) In der Zeit des türkischen Strafgesetzbuchs von 2004 .....	83
II. Beteiligung durch Unterlassen .....	86
1. Beteiligung durch Unterlassen im deutschen Strafrecht .....	86
2. Beteiligung durch Unterlassen im türkischen Strafrecht <i>(ihmal suretiyle icra suçlarına iştirak)</i> .....	88
a) Keine allgemeine Regelung über unechte Unterlassungsdelikte ...	88
b) Die Möglichkeit einer Beteiligung durch Unterlassen im türkischen Strafrecht .....	90
III. Zwischenfazit .....	91
<b>ZWEITER TEIL</b> .....	94
<b>Erscheinungsformen der Täterschaft</b> .....	94
A. Die unmittelbare Alleintäterschaft .....	94
I. Unmittelbare Alleintäterschaft im deutschen und türkischen Strafrecht .....	94
1. Im deutschen Strafrecht (§ 25 I 1. Var. dStGB) .....	94
2. Im türkischen Strafrecht: <i>doğrudan</i> bzw. <i>tek başına faillik</i> .....	95
3. Die Mehr- oder Nebentäterschaft .....	96
a) Im deutschen Strafrecht .....	96
b) Im türkischen Strafrecht: <i>yan yana faillik</i> .....	97
4. Die Strafbarkeit juristischer Personen .....	98
a) Im deutschen Strafrecht .....	98
b) Im türkischen Strafrecht .....	98
5. Zwischenfazit .....	99
B. Die Mittäterschaft .....	100
I. Mittäterschaft im deutschen und türkischen Strafrecht .....	100
1. Im deutschen Strafrecht (§ 25 II dStGB) .....	100
2. Im türkischen Strafrecht: <i>birlikte</i> bzw. <i>müşterek faillik</i> (§ 37 I tStGB) .....	102
II. Voraussetzungen der Mittäterschaft .....	104

1. Die objektiven Voraussetzungen der Mittäterschaft .....	104
a) Im deutschen Strafrecht: <i>gemeinschaftliche Tatbegehung</i> .....	104
b) Im türkischen Strafrecht: <i>suçun icrasında müsterek hakimiyet</i> ....	107
2. Die subjektiven Voraussetzungen der Mittäterschaft .....	116
a) Im deutschen Strafrecht: <i>gemeinsamer Tatentschluss</i> .....	116
b) Im türkischen Strafrecht: <i>birlikte suç işleme kararı</i> .....	118
III. Sonderfälle bei der Mittäterschaft .....	121
1. Die sukzessive Mittäterschaft .....	121
a) Im deutschen Strafrecht .....	121
b) Im türkischen Strafrecht .....	122
2. Die fahrlässige Mittäterschaft .....	123
a) Im deutschen Strafrecht .....	123
b) Im türkischen Strafrecht .....	124
3. Mittäterschaft durch Unterlassen .....	124
a) Im deutschen Strafrecht .....	124
aa) Gemeinsame Untätigkeit .....	124
bb) Zusammentreffen von Tun und Unterlassen .....	125
b) Im türkischen Strafrecht .....	126
aa) Gemeinsame Untätigkeit .....	126
bb) Zusammentreffen von Tun und Unterlassen .....	127
4. Der Versuchsbeginn bei der Mittäterschaft .....	127
a) Im deutschen Strafrecht .....	127
b) Im türkischen Strafrecht .....	128
5. Der Exzess und der Irrtum eines Mittäters .....	129
a) Im deutschen Strafrecht .....	129
b) Im türkischen Strafrecht .....	132
IV. Zwischenfazit .....	134
C. Die mittelbare Täterschaft .....	137
I. Mittelbare Täterschaft im deutschen und türkischen Strafrecht .....	137
1. Im deutschen Strafrecht (§ 25 I 2. Var. dStGB) .....	137
2. Im türkischen Strafrecht (§ 37 II tStGB) .....	138
3. Der gesetzliche Straferhöhungsgrund für den mittelbaren Täter .....	142

II. Typische Formen der mittelbaren Täterschaft im deutschen und türkischen Strafrecht .....	143
1. Der objektiv tatbestandslos handelnde Tatmittler .....	143
a) Im deutschen Strafrecht .....	143
b) Im türkischen Strafrecht .....	147
2. Der vorsatzlos handelnde Tatmittler .....	151
a) Im deutschen Strafrecht .....	151
b) Im türkischen Strafrecht .....	153
3. Der rechtmäßig handelnde Tatmittler .....	155
a) Im deutschen Strafrecht .....	155
b) Im türkischen Strafrecht .....	156
4. Der schuldlos oder entschuldigt handelnde Tatmittler .....	157
a) Im deutschen Strafrecht .....	157
b) Im türkischen Strafrecht .....	161
aa) Die Kinder (§ 31 tStGB) .....	162
bb) Die Taubstummheit (§ 33 tStGB) .....	164
cc) Die Geisteskrankheit (§ 32 tStGB) und vorübergehende Gründe bzw. der Einfluss von Alkohol und Betäubungsmitteln (§ 34 tStGB) .....	164
dd) Der unvermeidbare Erlaubnistatbestandsirrtum (§ 30 III tStGB) .....	167
ee) Der Notstand (§ 25 II tStGB) und der Entschuldigungstatbestandsirrtum (§ 30 III tStGB) .....	168
ff) Gewalt, Einschüchterung und Drohung (§ 28 tStGB) .....	169
gg) Der unvermeidbare Verbotsirrtum (§ 30 IV tStGB) .....	169
5. Der voll verantwortlich handelnde Tatmittler und das Konzept „der Täter hinter dem Täter“ .....	170
a) Der vermeidbare Verbotsirrtum des Tatmittlers .....	170
aa) Im deutschen Strafrecht .....	170
bb) Im türkischen Strafrecht .....	172
b) Die Organisationsherrschaft .....	173
aa) Im deutschen Strafrecht .....	173
bb) Im türkischen Strafrecht (§ 220 V tStGB) .....	176
c) Weitere Fallkonstellationen der mittelbaren Täterschaft .....	177

aa) Im deutschen Strafrecht .....	177
bb) Im türkischen Strafrecht .....	180
III. Sonderfälle bei der mittelbaren Täterschaft .....	182
1. Mittelbare Täterschaft durch Unterlassen .....	182
a) Im deutschen Strafrecht .....	182
b) Im türkischen Strafrecht .....	183
2. Der Versuchsbeginn bei der mittelbaren Täterschaft .....	183
a) Im deutschen Strafrecht .....	183
b) Im türkischen Strafrecht .....	186
3. Der Exzess und der Irrtum bei der mittelbaren Täterschaft .....	186
a) Im deutschen Strafrecht .....	186
b) Im türkischen Strafrecht .....	190
IV. Zwischenfazit .....	192
 <b>DRITTER TEIL</b> .....	 201
<b>Teilnahme im deutschen und türkischen Strafrecht</b> .....	201
 A. Der Strafgrund der Teilnahme .....	 201
I. Der Strafgrund der Teilnahme im deutschen Strafrecht .....	201
II. Der Strafgrund der Teilnahme im türkischen Strafrecht .....	204
 B. Die Formen der Teilnahme im deutschen und türkischen Strafrecht .....	 206
I. Die Anstiftung .....	206
1. Anstiftung im deutschen und türkischen Strafrecht .....	206
a) Im deutschen Strafrecht .....	206
b) Im türkischen Strafrecht: <i>Azmettirme</i> .....	207
c) Die gesetzlichen Straferhöhungs- und -milderungsgründe für den Anstifter .....	209
2. Voraussetzungen der Anstiftung .....	212
a) Die objektiven Voraussetzungen der Anstiftung .....	212
aa) Im deutschen Strafrecht: <i>das Bestimmen</i> .....	212
bb) Im türkischen Strafrecht: <i>suç işleme kastı oluşturma</i> .....	219
b) Die subjektiven Voraussetzungen der Anstiftung .....	224

aa) Im deutschen Strafrecht: <i>doppelter Anstiftersvorsatz</i> .....	224
bb) Im türkischen Strafrecht: <i>çifte kast</i> .....	226
3. Sonderfälle bei der Anstiftung .....	229
a) Anstiftung durch Unterlassen .....	229
aa) Im deutschen Strafrecht .....	229
bb) Im türkischen Strafrecht .....	230
b) Der Exzess und der Irrtum des Anstifters .....	232
aa) Im deutschen Strafrecht .....	232
bb) Im türkischen Strafrecht .....	235
4. Zwischenfazit .....	238
II. Die Beihilfe .....	240
1. Beihilfe im deutschen und türkischen Strafrecht .....	240
a) Im deutschen Strafrecht (§ 27 dStGB) .....	240
b) Im türkischen Strafrecht: <i>yardım etme</i> (§ 39 tStGB) .....	241
2. Voraussetzungen der Beihilfe .....	243
a) Die objektiven Voraussetzungen der Beihilfe .....	243
aa) Im deutschen Strafrecht: <i>das Hilfeleisten</i> .....	243
bb) Im türkischen Strafrecht: <i>yardım etme</i> .....	248
cc) Die gesetzlichen Beihilfearten im türkischen Strafrecht .....	253
(1) Die gesetzlichen physischen Beihilfearten .....	253
(a) Das Verschaffen von Mitteln zur Begehung einer Straftat (§ 39 II b 2. Var. tStGB) .....	253
(b) Die Erleichterung der Begehung einer Straftat durch Hilfe vor oder während der Tat (§ 39 II c tStGB) .....	255
(2) Die gesetzlichen psychischen Beihilfearten .....	256
(a) Die Förderung der Begehung einer Straftat (§ 39 II a 1. Var. tStGB) .....	256
(b) Die Bestärkung des Entschlusses zur Begehung einer Straftat (§ 39 II a 2. Var. tStGB) .....	257
(c) Die Zusage der Hilfe nach der Tatbegehung (§ 39 II a 3. Var. tStGB) .....	257
(d) Das Aufzeigen von Wegen zur Begehung einer Straftat (§ 39 II b 1. Var. tStGB) .....	258



b) Die subjektiven Voraussetzungen der Beihilfe .....	259
aa) Im deutschen Strafrecht: <i>doppelter Gehilfenvorsatz</i> .....	259
bb) Im türkischen Strafrecht: <i>çifte kast</i> .....	261
3. Sonderfälle bei der Beihilfe .....	262
a) Die sukzessive Beihilfe .....	262
aa) Im deutschen Strafrecht .....	262
bb) Im türkischen Strafrecht .....	263
b) Beihilfe durch neutrale Handlungen .....	264
aa) Im deutschen Strafrecht .....	264
bb) Im türkischen Strafrecht .....	267
c) Beihilfe durch Unterlassen .....	268
aa) Im deutschen Strafrecht .....	268
bb) Im türkischen Strafrecht .....	269
d) Der Exzess und der Irrtum des Gehilfen .....	270
aa) Im deutschen Strafrecht .....	270
bb) Im türkischen Strafrecht .....	271
4. Zwischenfazit .....	272
 <b>VIERTER TEIL</b> .....	 274
<b>Rechtsvergleichende Untersuchung einzelner Probleme</b> .....	274
 A. Berücksichtigung von besonderen Eigenschaften und Verhältnissen beim Täter oder Teilnehmer .....	 274
I. Im deutschen Strafrecht .....	274
1. Die Behandlung des § 28 I dStGB .....	274
2. Die Behandlung des § 28 II dStGB .....	278
3. Die Tötungsdelikte und sonstige Einzelfälle .....	280
II. Im türkischen Strafrecht .....	283
1. Im türkischen Strafgesetzbuch von 1926 .....	283
2. Im türkischen Strafgesetzbuch von 2004 .....	286
III. Stellungnahme .....	293
 B. Vorstufen der Beteiligung: <i>die versuchte Teilnahme</i> .....	 296

I. Im deutschen Strafrecht (§ 30 dStGB) .....	296
II. Im türkischen Strafrecht .....	301
III. Stellungnahme .....	303
C. Der Rücktritt von Täterschaft und Teilnahme .....	304
I. Im deutschen Strafrecht (§ 24 II dStGB) .....	304
II. Im türkischen Strafrecht (§ 41 tStGB) .....	307
III. Stellungnahme .....	311
D. Die Behandlung des <i>agent provocateur</i> und des Lockspitzels .....	312
I. Im deutschen Strafrecht .....	312
II. Im türkischen Strafrecht: <i>ajan provakatör</i> oder <i>kışkırtıcı ajan</i> und <i>gizli soruşturmacı</i> .....	314
III. Stellungnahme .....	317
<b>Fazit</b> .....	319
<b>Anhang I (Auszug aus dem türkischen Strafgesetzbuch von 1926)</b> .....	325
<b>Anhang II (Auszug aus dem türkischen Strafgesetzbuch von 2004)</b> .....	328
<b>Anhang III</b> .....	338
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	341